

I n s e r a t e .

Bekanntmachung.

Da Drukschriften, welche zur Vertheilung an die Mitglieder der Bundesversammlung bestimmt sind, meistens in ungenügender Anzahl eingesandt werden, indem Nachforderungen, sowie der Bedarf des Archivs etc. unberücksichtigt gelassen werden, so wird wiederholt daran erinnert, daß für solche Schriften eine Auflage von mindestens 250 Exemplaren erforderlich ist (wo der deutsche und französische Text existirt, 250 deutsche und 150 französische), und daß bei direkter Vertheilung, d. h. ohne die Vermittlung des eidg. Sekretariats für Druksachen, ein entsprechender Reservevorrath an letzteres eingesandt werden sollte.

Bern, den 2. Juni 1876.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten Frankreichs hat mit Depesche vom 13. dies dem Bundesrathe die Anzeige gemacht, daß das französische Ministerium des Innern die nöthigen Anordnungen getroffen habe, damit die Schweizer, welche an dem im Juni d. J. zu Besançon stattfindenden internationalen Freischießen Theil nehmen möchten, unter den gleichen Bedingungen nach Frankreich kommen können, wie dies bei ähnlichen Anlässen in den Jahren 1873 und 1875 geschehen sei.

Bern, den 30. Mai 1876.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

In einem Verzeichniß von in niederländisch Indien verstorbenen Schweizern comparirt auch ein Roffel (Riffel?), Johannes von Benken, des Heinrich und der Anna geb. Kleiber Sohn, geboren 6. März 1832, gestorben 4. Juni 1874 in Buitenzorg. Soldnachlaß fl. 2. 32 Ct. N. W.

Da in der Schweiz mehrere Ortschaften des Namens Benken vorhanden sind, so wird der betreffenden Heimathbehörde auf diesem Wege von dem Todfall behufs Eintragung in die Civilstandsregister Kenntniß gegeben.

Bern, den 30. Mai 1876.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bauausschreibung.

Die Arbeiten zu einem neuen Gebäude für den eidg. Fohlenhof auf der Kalberweid in Thun werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Plan, Bauvorschriften und Bedingungen sind auf dem eidg. Ober-Bauinspektorat in Bern und bei der eidg. Bauaufsicht in Thun zur Einsicht aufgelegt, wo zugleich jede gewünschte Auskunft ertheilt wird.

Uebernahmsofferten sind bis und mit dem 9. Juni nächsthin in verschlossenen Eingaben dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 27. Mai 1876.

Eidg. Departement des Innern.

Verzeichniss der an der im vorigen Jahre in Santiago (Chili) stattgefundenen internationalen Ausstellung prämirten schweizerischen Aussteller.

Aussteller.	Wohnort.	Preise. Medaillen.	Diplome.	Gegenstände.
Erste Abtheilung.				
Schweizer Aussteller haben sich bei derselben nicht betheiligt.				
Zweite Abtheilung.				
C. J. u. A. Perrenoud & C ^{ie}	Locle.	2. Klasse.		Taschen-Uhren.
Henry Grosjean	Genf.		Diplom.	Uhren.
Fritz Jacot-Baron	Locle.		"	Herren-Taschen-Uhren.
Philippe Patek & C ^{ie}	Genf.	2. Klasse.		Uhren.
Naegeli & Nicolet	Valparaiso.	2. "	Diplom.	Taschen-Chronometers.
idem	"			Uhren aller Sorten.
Alfred Nicolet	"	1. Klasse.		Erfinder eines Taschen-Regulators; 30 Tage gehend.
A. Girard-Perregaux	Chauxdefonds.	1. "	Diplom.	Taschen-Chronometers.
idem	"			Uhren aller Sorten.
Henry Granjean	Locle.	1. Klasse.		Marine Chronometers, Nr. 88 und 89.
idem	"	1. "		Taschen-Chronometers.
idem	"	1. "		Taschen-Uhren.
Huni & Hübert	Zürich.	3. Klasse.		Klaviere.
Société industrielle Suisse	Neuhausen.	1. "		Feuerwaffen, System Vetterli

Aussteller.	Wohnort.	Preise. Medaillen.	Diplome.	Gegenstände.
Dritte Abtheilung.				
J. Westfehling	Winterthur.	3. Klasse.		Muster (Lettern) der Typographie.
Peter Ruef	Brienz.	2. "		Holzschnitzerei.
C. Staehli-Wild	St. Gallen.	1. "		Stickerei verschiedener Art.
J. F. Zürcher	Bühler.	1. "		Handstickerei.
Kaspar Knüsli	Zürich.	2. "		Lithographie und Chromolithographie.
Alpina (schweiz. Gesell- schaft f. conservirte Milch	Luxburg.	1. "		Conservirte Milch.
M. Graillat-Chauten . .	Genf.	1. "		Elixir gegen Magenleiden.
Jos. Schmidt	Zug.	3. "		Bitter (Regina Alpina).
Vierte Abtheilung.				
Der schweiz. Bundesrath	Bern.	1. Klasse.		Geographische, topographische und geolog. Atlasse.
Charles Humbert	Genf.	3. "		Malerei; Schweizer Landschaften.
Kaspar Knüsli	Zürich.	2. "		Oelabdrücke.
A. Escher von der Linth	"		Diplom	für Geologischen Atlas von Sentis.
C. Moesch	Brugg.		"	" " " " Brugg.
Professor Carl v. Fritsch	Frankfurt.		"	" " " " St. Gotthard.
General G. H. Dufour .	Genf.	1. Klasse.		Mitwirkung bei den Arbeiten der geologischen Karten der Schweiz.

Aussteller.	Wohnort.	Preise. Medaillen.	Diplome.	Gegenstände.
Fünfte Abtheilung.				
Der schweiz. Bundesrath	Bern.	1. Klasse.		Wissenschaftliche Werke (geographisch u. geologisch.
Dr. H. Wartmann	St. Gallen.	1. "		Schweiz. Atlas für Handel und Industrie.
V. Böhmert	Zürich.		Diplom.	Abhandlung über die Arbeiter-Klasse in den schweiz.
				Fabriken.
Dr. Kappeler	"		"	Organisation des schweiz. Polytechnikums.
Ch. Kopp	Neuenburg.		"	Abhandlung über die Uhrenmacherei in der Schweiz.
Dr. H. Kinkelin	Basel.		"	Statistik des Primar-Unterrichts.
Dr. H. Kummer	Bern.		"	Geschichte des öffentlichen Unterrichts des Kts. Bern.
Schweiz. Gesellschaft für				
Naturwissenschaften . .	Schweiz.	1. Klasse.		Denkschriften.
R. Ed. Desor	Neuenburg.		Diplom.	Wissenschaftliche Werke über Alterthümer.
A. Bachelin	"		"	Biographie.
Die schweizerische Kommission . .				Ehren-Diplom für die Arbeiten und Berichte der Ausstellung.
August Gubler				Spezieller Preis und Ehrenmedaille von der Regierung von Chili; als Präsident der Schweizer Kommission, Mitglied des Generaldirektoriums der Ausstellung und Mitglied der Provinzial-Commission von Valparaiso.
G. A. Flühmann				Ehren-Diplom und Medaille für die den verschiedenen Ausstellungs- kommissionen und besonders der mechanischen Abtheilung geleisteten Dienste.
idem				Ehren-Diplom. Mitglied der Jury der 2. Sektion. Sekretär etc.
Professor Alex. Rossi				hat verschiedene Diplome und Ehrenmedaillen für Sculptur erhalten.

Ausschreibung.

In Folge Resignation des bisherigen Inhabers ist die Stelle des Buchhalters und Kassaführers der eidg. Konstruktionswerkstätte in Thun mit vorläufig Fr. 2800 Jahresbesoldung und einer Caution von Fr. 10,000 wieder zu besetzen.

Anmeldungen für dieselbe sind dem unterzeichneten Departemente bis zum 15. Juni nächsthin einzureichen.

Bern, den 30. Mai 1876. [2].

Eidg. Militärdepartement.

Bekanntmachung.

Die Unterzeichnete macht darauf aufmerksam, daß der erste Band der amtlichen Ausgabe der bundesgerichtlichen Entscheidungen erschienen ist und zum Preise von 3 Franken bezogen werden kann bei der

Bundesgerichtskanzlei.

Lausanne, 26. Mai 1876. [2].

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

In Folge abweichender Ansichten zwischen dem Tit. schweiz. Eisenbahn- und Handelsdepartement und der unterzeichneten Direktion über die von Letzterer vorgelegten neuen Gütertarife der Stationen des frühern Jura-Industriel (Bundesblatt Nr. 6 vom 13. Februar 1876, pag. 278) wird deren Einführung bis auf Weiteres verschoben.

Bern, den 27. Mai 1876. [3].

Die Direktion der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

***Schweizerische Centralbahn.**

Der Spezialtarif vom 1. Juni 1870 für den Transport von Langholz ab verschiedenen Stationen der schweiz. Centralbahn nach Basel wird hiemit auf den 1. September nächstkünftig gekündet und treten von besagtem Tage an die Taxen des allgemeinen Tarifs für diese Transporte in Kraft.

Basel, den 1. Juni 1876.^[2]

(H. 1845 Q.)

Directorium der schweiz. Centralbahn.

Vereinigte



Schweizerbahnen.

Mit Donnerstag den 1. Juni tritt auf den Vereinigten Schweizerbahnen eine neue Fahrordnung in Kraft. — Die Fahrpläne können vom 29. d. Mts. an auf den Stationen eingesehen und bezogen werden.

St. Gallen, den 24. Mai 1876.^[2]

(M. 1722 Z.)

Die Generaldirektion
der Vereinigten Schweizerbahnen.

***Vereinigte Schweizerbahnen.**

Mit dem 1. Juni nächsthin tritt ein VII. Nachtrag zum böhmisch-bayerisch-schweizerischen Gütertarif vom 1. Dezember 1873, direkte Kohlenfrachtsätze ab Stationen der Aussich-Teplitzer und der Dux-Bodenbacherbahn enthaltend, in Kraft, welcher bei den wichtigern Güterexpeditionen eingesehen und bezogen werden kann.

St. Gallen, den 24. Mai 1876.

(M. 1714 Z.)

Die Generaldirektion.

*Schweizerische Nordostbahn.

Einführung neuer Billete und Tarife.

Vom 1. Juni nächsthin an kommen successive für den direkten Personenverkehr zwischen Zürich und Winterthur einerseits und einer Anzahl Stationen der Großherzogl. Badischen Staatsbahnen anderseits neue Personen-Billete via Bötzberrgbahn und beziehungsweise via Schaffhausen-Schwarzwaldbahn zur Einführung.

Am 1. Juni nächsthin wird für den direkten Personen- und Gepäckverkehr zwischen Paris und ostschweizerischen Stationen via Altmünsterol ein neuer Tarif in Kraft treten.

Zürich, den 26. Mai 1876.

Die Direktion.

Schweizerische



Nationalbahn.

Bekanntmachung.

Mit 1. Juni d. J. wird ein Tarif für die direkte Beförderung von Gütern ab Ludwigshafen nach Stationen der Schweiz. Nationalbahn, den Vereinigten Schweizerbahnen und der Tößthalbahn via Maxau-Singen (Nationalbahn) in Kraft treten.

Exemplare dieses Tarifs können à 50 Rp. bei unserer Güterexpedition Winterthur, sowie bei unserm Tarifbureau bezogen werden.

Winterthur, den 27. Mai 1876.

Die Direktion.

Brünigbahn — I. Sektion: Bödelibahn.

Mit 1. Juni tritt ein neuer Tarif für die Beförderung von Personen, Reisegepäck, Gütern und lebenden Thieren im internen Verkehre, sowie ein erster Nachtrag zum Spezialtarif Nr. 1 der Bödelibahn in Kraft.

Der Tarif, sowie der Nachtrag, soweit Vorrath, können bei unsern Stationen bezogen werden.

Interlaken, den 31. Mai 1876.

Die Direktion der Bödelibahn.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Die schweizerische Postverwaltung eröffnet hiemit freie Konkurrenz für die Lieferung von

- 5650 Meter blau melirtes Uniformtuch, 130^{cm} breit, auf 1. November 1876.
- 6400 " " Manteltuch, ohne Strich, 130^{cm} breit, wovon circa 300 Meter mit Strich und 135^{cm} breit, auf 31. März 1877.
- 500 Meter blaugrauer Satin, 135^{cm} breit, auf 1. Februar 1877.
- 735 Meter Leinwand für Mantelfutter, 120^{cm} breit, auf 1. April 1877.
- 180 Meter Leinwand für Hosenfutter, 75^{cm} breit, auf 1. April 1877.
- 1500 fertige Blousen aus roher, genähter Leinwand, wozu die Knöpfe von der Postverwaltung geliefert werden, auf 1. Mai 1877.

Muster können von dem Material-Büreau der Generalpostdirektion auf frankirte Bestellung hin verlangt werden.

Die Eingaben sind franko bis zum 5. Juni an das schweizerische Postdepartement zu adressiren.

Bern, den 20. Mai 1876.

Das Postdepartement:
Heer.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Mit dem 1. Juni nächstkünftig tritt zwischen den Stationen der Linie Basel-Delsberg einerseits und den Stationen der Bötzberrbahn, der schweiz. Nordostbahn, den Vereinigten Schweizerbahnen und der Töbthalbahn anderseits ein direkter Gütertarif in's Leben; derselbe kann von genanntem Tage an auf den Stationen der Linie Basel-Delsberg eingesehen und bezogen werden.

Anmerkung. Durch obige Publikation wird diejenige vom 26. April, sowie die „Wichtige Anzeige“, welche Veröffentlichungen irrthümlicher Weise erfolgt und im Bundesblatt Nr. 19 vom 6. Mai, pag. 228 und 229, sowie in Nr. 20, pag. 308 enthalten sind, zurückgezogen und annullirt.

Bern, den 24. Mai 1876.^[3].

Die Direktion der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Bekanntmachung

betreffend

**den Geldanweisungsverkehr zwischen der Schweiz und
niederländisch Indien.**

Mit dem 15. laufenden Monats tritt die Auswechslung von Geldanweisungen mit niederländisch Indien in Wirksamkeit, und können also von diesem Tage an Postanweisungen nach den niederländischen Besitzungen in Ostindien, deren Verzeichniß unten folgt, aufgegeben werden:

Die Anweisungen nach niederländisch Indien müssen in der Form von Anweisungen nach den Niederlanden (also auf Cartons wie nach Deutschland etc.) ausgestellt, die Beträge in holländischen Gulden und Cents angegeben, und an das „Bureau général des Mandats, près l'Administration des Postes, à la Haye“ adressirt werden.

Auf der Rückseite des Coupons ist die Adresse der Person, an welche die Auszahlung in niederländisch Indien erfolgen soll, aufzuschreiben, und zwar unter Angabe des Familien- und Taufnamens des Empfängers, sowie des Berufes, des Wohnortes, der Wohnung oder des Geschäftslokals desselben.

Auf der Vorderseite des Coupons hat der Versender seine vollständige Adresse aufzuschreiben.

Alle Namen und Zahlen sind mit größter Deutlichkeit zu schreiben, so daß jeder Buchstabe und jede Zahl für sich allein leicht lesbar ist. Anweisungen, welche dieser Vorschrift nicht entsprechen, werden zurückgewiesen.

Der Maximalbetrag einer Anweisung nach niederländisch Indien ist auf 150 holländische Gulden, beziehungsweise auf den gemäß dem jeweiligen Einzahlungskurse für Geldanweisungen nach den Niederlanden sich ergebenden Betrag in Schweizerwährung, festgesetzt.

In niederländisch Indien gelangt der auf der hierseits ausgestellten Original-Anweisung in holländischer Anweisung angegebene Betrag unverkürzt zur Auszahlung.

Die Taxen, mit welchen die Geldanweisungen nach niederländisch Indien zu frankiren sind, betragen:

- a. 40 Centimes für je 20 Franken oder einen Bruchtheil von 20 Franken;
- b. die Hälfte der für Geldanweisungen nach den Niederlanden jeweiligen festgesetzten Taxe. Da letztere dermalen 25 Centimes für je 25 Franken oder einen Bruchtheil von Fr. 25 beträgt, so würde also eine Geldanweisung von fl. 100 nach niederländisch Indien bei dem dermalen auf 210 Centimes per holländischer Gulden festgesetzten Einzahlungskurse betragen

$$11 \times 40 = 440 + \frac{1}{2} \text{ von } 9 \times 25 = 1. 12 \frac{1}{2}, \text{ Total Fr. } 5. 52 \frac{1}{2}.$$

Für die in niederländisch Indien nach der Schweiz aufgegebenen Geldanweisungen werden von Seite der niederländischen Postverwaltung niederländisch-schweizerische Postanweisungen ausgefertigt und direkte an den Empfänger adressirt. Der in niederländisch Indien einbezahlte Guldenbetrag wird auf dem nämlichen Fuße in Schweizerwährung reduziert, wie die in den Niederlanden nach der Schweiz aufgegebenen Beträge. Da dermalen in den Niederlanden der Einzahlungskurs für Geldanweisungen nach der Schweiz 1 Gulden für 208 $\frac{1}{2}$ Centimes oder 47,96168 Cents für 1 Franken beträgt, so würden also für 100 in niederländisch Indien einbezahlte Gulden in der Schweiz Fr. 208. 50 ausbezahlt.

Bern, den 4. Mai 1876.

Das eidg. Post- und Telegraphen-Departement:
Heer.

Uebersicht der niederländischen Besitzungen in Ostindien.

Namen der Inseln.	Gouvernements.	Postbüreaux.
Java mit: Panitan oder Prinsen-eiland, Deli oder Klapper, Tindjil oder Tronwer, Noesa-Kambangan, Sempoe, Noesa-Baroeng, Dali, Tangallan, Mandelika, Boompjes-eiland, Duizend-eilanden, Babi oder Varkens-eiland, Pandjang, Dwars in den weg, Krakatoe.	Bagelen Bantam Banjoemas Banjoewangi Batavia Besoeke Scheribon Djokjakarta Japara Kadoe Kedirie Krawang Madioen Pasoeroean Pekalongan Preanger	Karang-anjer, Keboemen, Koeto-ardjo, Poerworedjo, Wonosobo. Anjer, Pandeglang, Rangkas-Betong, Serang, Tjeringin. Bandjarnegara, Banjoemas, Poerbolingo, Poerwokerto, Tjilatjap. Banjoewangi. Batavia, Buitenzorg, Meester Cornelis, Onrust, Tangerang, Weltevreden. Besoeke, Bondowosso, Sitoebondo. Cheribon, Indramajoe, Koeningan, Madjalengka, Tjiamis. Djokjakarta. Djawana, Japara, Koedoes, Pattie. Mangelang, Temangong. Berebek, Blitar, Kedirie, Toelang-Agong. Krawang, Poerwakarta, Soekaboemie, Tjiandjoer. Madioen, Magettan, Ngawie, Patjitan, Ponorogo. Bangil, Malang, Pasoeroean. Batang, Pekalongan. Bandong, Garoet, Mangoenredja Manondjaija, Sumedang, Tassikmalaija, Tjitjalengka.

Namen der Inseln.	Gouvernements.	Postbüreaux.
Java mit: Panitan oder Prinsen-eiland, Deli oder Klapper, Tindjil oder Trouwer, Noesa-Kambangan, Sempoe, Noesa-Baroeng, Dali, Tangallan, Mandelika, Boompjes-eiland, Duizend-eilanden, Babi oder Varkens-eiland, Pandjang, Dwars in den weg, Krakatoe.	Probolinggo Rembang Samarang Soerabaya Soerakarta Tegal	Kraksään, Loemadjang, Probolinggo. Blora, Bodjonegoro, Rembang, Toeban. Ambarawa, Demak, Goendih, Kedong-Djatti, Kendal, Oenarang, Poerwodadie, Salatiga, Samarang, Toentang. Bawean, Grisse, Lamongan, Modjokerto, Sidaijoe, Sidhoardjo, Soerabaya. Boijolalie, Klatten, Soerakarta, Sragen, Wonogiri. Brebes, Pemalang, Tegal.
Madoera mit: Kaming, Gili-Radja, Gili-Genting, Talango, Sapoe, Raas, Gilion.	Madoera	Bangkallang, Pamakassan, Sampang, Sumanap.
	Benkoelen	Benkoelen, Mokko-Mokko, Seblat.
Sumatra mit: Nias, Babi, Banjak, Mensalla, Peni, Batoe, Mentawie Nassau, Engano.	Westküste	Atjeh, Ayerbangies, Fort van de Capelle, Fort de Kock, Indra-poera, Kaijoe tanam, Padang-Pandjang, Pajja, Combo, Painan, Pantie, Penjaboengan, Priaman, Rau, Siboga, Sidempoean, Sinkel, Solok.
	Ostküste Lampong Palembang	Bengkalis, Delis. Telok-Betong, Kotta-Boemie. Lahat, Moeara-doea, Palembang, Tibing-Tinggi.

Namen der Inseln.	Gouvernements.	Postbüreaux.
Celebes mit: Salaijer, Tanah, Djampea, Kalao, Kabeino, Moena, Boeton, Wangi- wangi, Toekang-Besi, Wowoni, Manoei, Lembeh, Bangka.	Celebes Menado	Balangnipa, Bonthain, Makasser, Maros. Gorontalo, Kema, Menado.
Borneo mit: Laut, Seboekoe, Boompjes-eilanden, Maratoea, Karimata.	Westküste Ost- und Südküste	Montrado, Pontianak, Sambas, Singkawang, Sintang. Amoenthay, Bandjermasin, Koetei, Martapoera.
Banka-Gruppe.	Banka	Muntok.
Billiton-Gruppe.	Billiton	Tandjong Pandan.

Namen der Inseln.	Gouvernements.	Postbüreaux.
Riouw mit: Tambelin, Anambas, Natoena.	Riouw	Riouw.
Soenda mit: Bali, Lombok, Soembawa, Flores, Timor (südwestl. Theil), Pandita, Goenong-Api, Komodo, Hindja, Tjinddano oder Sandelhout, Ade- nare, Solor, Lomblem, Pantar, Allor, Sema, Landoe, Rotti.	Banjoewangi Timor	Boeleleng. Koepang.
Molukken mit den Gruppen von: Ternate, Amboina, Banda.	Amboina Ternate	Amboina, Neira. Ternate.

Bekanntmachung.

Die französische Gesandtschaft (Ambassade) bei der schweizerischen Eidgenossenschaft wünscht, wenn möglich, Nachricht zu erhalten über das Schicksal und den gegenwärtigen Aufenthalt einer Frau Boissonney, geborne Angélique Burnet, welche ihren Mann, der Landwirth in Houches (Savoyen) ist, am 11. August vorigen Jahres verlassen hat, und von der man voraussetzt, sie habe sich in die Schweiz begeben.

Wer von dieser Frau irgend welche Nachricht zu geben im Falle sein könnte, wird hiemit höflich ersucht, diese Auskunft beförderlich der französischen Gesandtschaft in Bern ertheilen zu wollen.

Bern, den 15. Mai 1876.

Die schweiz. Bundeskanzlei.]

Bekanntmachung.

Am 30. März abhin verstarb in Rio de Janeiro am gelben Fieber der Schweizer Louis Duc, 34 Jahre alt, dessen nähere Heimathörigkeit seitens des Generalkonsulats in dort nicht ermittelt werden konnte. Es wird der betreffenden Gemeindebehörde daher auf diesem Wege von dem Todfall Kenntniß gegeben.

Bern, den 11. Mai 1876.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und ausser dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | | |
|--|---|--|
| 1) Briefträger in Neuenburg.
2) Stadtbannbriefträger in Neuenburg.
3) Postkommis in Tramelan (Bern).
4) " " Pruntrut. | } | Anmeldung bis zum 16. Juni
1876 bei der Kreispostdirektion
in Neuenburg. |
| 5) Posthalter und Briefträger in Bubendorf (Basel-Landschaft). Anmeldung bis zum 16. Juni 1876 bei der Kreispostdirektion in Basel. | | |
| 6) Postkommis in Aarau. Anmeldung bis zum 16. Juni 1876 bei der Kreispostdirektion in Aarau. | | |
| 7) Posthalter und Briefträger in Kollbrunnen (Zürich).
8) Posthalter in Hauptwil (Thurgau). | } | Anmeldung bis zum 16. Juni
1876 bei der Kreispostdirektion
in Zürich. |
| 9) Kondukteur des Postkreises St. Gallen. Anmeldung bis zum 16. Juni 1876 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. | | |
| 10) Telegraphist in Wülflingen (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 13. Juni 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich. | | |
| 11) Telegraphist in Oberbüren (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 20. Juni 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen. | | |
| 12) Telegraphist in Missy (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 20. Juni 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne. | | |
| 13) Telegraphist in Genf. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 20. Juni 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne. | | |
| 14) Telegraphist in Buchs (Aargau). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 20. Juni 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in Olten. | | |
| 15) Telegraphist in Les Plans (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 20. Juni 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne. | | |

- | | |
|--|--|
| 16) Telegraphist in Kerzers (Freiburg). | } Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 20. Juni 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern. |
| 17) " " Nods (Bern). | |
| 18) Telegraphist in Jenuz (Graubünden). | Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 20. Juni 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in Bellenz. |
| 19) Telegraphist in Hauptweil (Thurgau). | Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 20. Juni 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen. |

-
- | | |
|--|---|
| 1) Büreaudiener beim Postbureau Genf. | Anmeldung bis zum 9. Juni 1876 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| 2) Postkommis in Payerne. | Anmeldung bis zum 9. Juni 1876 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 3) Condukteur für den Postkreis Bern. | Anmeldung bis zum 9. Juni 1876 bei der Kreispostdirektion in Bern. |
| 4) Paketträger beim Hauptpostbureau Basel. | } Anmeldung bis zum 9. Juni 1876 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 5) Postkommis in Basel. | |
| 6) Postpaker in Olten. | |
| 7) Paker und Wagenmeistergehülfe in Flüelen (Uri). | Anmeldung bis zum 9. Juni 1876 bei der Kreispostdirektion in Luzern. |
| 8) Postkommis in St. Gallen. | } Anmeldung bis zum 9. Juni 1876 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 9) " " Lichtensteig. | |
| 10) Telegraphist in Schaffhausen. | Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 13. Juni 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich. |
| 11) Telegraphist in La Chiésaz (Waadt). | Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 6. Juni 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne. |
-

Einnahmen der Zollverwaltung

in den Jahren 1875 und 1876.

Monate.	1875.		1876.		1876.			
					Mehreinnahme.		Mindereinnahme.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Januar	1,200,780	15	1,255,899	45	55,119	30		
Februar	1,228,774	93	1,349,308	72	120,533	79		
März	1,497,203	64	1,516,505	31	19,301	67		
April	1,514,913	84	1,536,400	23	21,486	39		
Mai	1,447,955	48	1,524,369	58	76,414	10		
Juni	1,291,526	08						
Juli	1,337,570	68						
August	1,383,271	73						
September	1,470,154	25						
Oktober	1,641,124	45						
November	1,506,521	51						
Dezember	1,616,152	17						
Total Fr.	17,135,948	91						
auf Ende Mai	6,889,628	04	7,182,483	29	292,855	25		



Einnahmen der Postverwaltung in den Jahren 1875 und 1876.

Monate.	Reisende und Gepäck- Uebergewicht.				Briefe und Druksachen.				Postanweisungen,				Pakete und Gelder.				Uebrige Einnahmen.				T o t a l.			
	1875.		1876.		1875.		1876.		1875.		1876.		1875.		1876.		1875.		1876.		1875.		1876.	
	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
Januar . . .	180,847	75	165,742	94	606,308	17	578,864	71	41,616	75	45,581	—	319,847	65	311,065	53	92,907	77	57,254	21	1,241,528	09	1,158,508	39
Februar . .	185,145	04	168,590	47	464,864	68	508,207	14	23,618	67	35,302	67	306,385	79	285,643	51	33,734	95	59,727	83	1,013,749	13	1,057,471	62
März	210,131	06	211,864	84	374,111	09	410,405	43	27,413	20	25,516	06	264,311	27	251,055	64	67,899	21	68,200	60	943,865	83	967,042	57
April	221,673	23	216,370	49	522,899	23	553,521	99	29,517	25	32,989	50	332,507	89	318,002	44	29,670	60	30,383	69	1,136,268	20	1,151,268	11
Mai	281,775	83			534,505	44			32,113	20			323,994	33			28,701	86			1,201,090	66		
Juni	328,745	80			397,622	73			32,324	30			203,114	64			93,629	62			1,055,437	09		
Juli	506,958	29			630,870	45			35,935	20			344,096	33			53,869	06			1,571,729	33		
August . . .	614,660	51			564,852	13			33,917	—			339,107	80			26,067	61			1,578,605	05		
September .	481,931	28			373,642	57			22,564	88			228,813	24			67,854	09			1,174,806	06		
Oktober . .	326,298	09			536,259	79			31,787	—			412,081	01			29,318	83			1,335,744	72		
November .	254,755	05			524,457	45			39,301	—			322,452	71			38,377	46			1,179,343	67		
Dezember .	184,837	55			414,752	22			28,729	48			293,636	22			237,847	58			1,159,803	05		
Total	3,777,759	82			5,945,145	95			378,837	93			3,690,348	88			799,878	64			14,591,970	88		
Total auf Ende April	797,797	08			1,968,183	17			122,165	87			1,223,052	60			224,212	53			215,566	33		
																					4,335,411	25		
																					4,334,290	69		

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1876
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	25
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.06.1876
Date	
Data	
Seite	857-876
Page	
Pagina	
Ref. No	10 009 131

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.